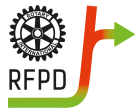


Jahresbericht des Vorstandes Vereinsjahr 2017/2018:

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Vorstand	2
3. Kommunikation	2
4. Projekte in den drei GG Schwerpunktbereichen: Gesundheit von Mutter und Kind, Bildung, Wirtschafts- und Kommunalentwicklung.....	3
4.1. Projekte, denen Spenden zugesprochen wurde	3
4.1.1. Schulprojekt Cape Town, Lungiswa Gwaai Nzube	3
4.1.2. Watershed	3
4.1.3. Sourire aux Hommes.....	3
4.2. Identifizierte Projekte	3
4.2.1. Familienplanungs-Kampagne Nigeria (Rotary Deutschland)	3
4.2.2. Calmed-Stiftung	4
4.2.2. Nas Mode.....	4
4.2.3. Projekte Marokko	5
4.2.4. Projekte Ägypten	5
4.2.5. Projekte Libanon	5
5. Experten/Expertinnen	5
6. Mitgliedschaft.....	5
7. International	6
8. Finanzen.....	6
9. Ausblick.....	7



1. Einleitung

RFPD Schweiz-Liechtenstein wurde am 15. September 2017 in Olten neu gegründet. Damit wurde einem Bedürfnis vieler Rotarier und Rotarierinnen entsprochen, das Thema Nachhaltiges Bevölkerungswachstum institutionell innerhalb von Rotary Schweiz Liechtenstein aufzunehmen. Die Anwesenheit von DG Daniel Keuerleber und prominenten Rednerinnen wie Christine Beerli, Vizepräsidentin des IKRK, sowie Sonja Dinner, Stiftungspräsidentin der DEAR Foundation, zeigen die Bedeutung der Gründung von RFPD Schweiz-Liechtenstein. Seit der Jahrtausendwende wurden verschieden Anläufe unternommen, der Thematik die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Im Jahr 2012 wurde das nationale RFPD-Forum ins Leben gerufen. Unter dem Titel «Empowerment of Women» hat man die Frauenförderung ins Zentrum gestellt, um eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung zu erreichen. Die Bewegung «Empowerment of Women» wurde anlässlich der Gründung von RFPD Schweiz-Liechtenstein in den neuen Verein integriert und deren Eigenkapital von 3071 Franken wurde auf das neue Vereinskonto übertragen. Sehr wichtig ist auch, dass das Gedankengut von «Empowerment of Women» in den neuen Vereinsstatuten verankert worden ist. (Zweckartikel 1.3)

2. Vorstand

Der Vorstand des Vereins ist im ersten Vereinsjahr viermal zusammengekommen. (28. Oktober, 29. Januar, 21. Februar, 5. Juni, 20. August). An der Oktobersitzung hat sich der Vorstand konstituiert und organisiert. Folgende Ressorts wurden verteilt:

Judith Lauber	Präsidium
Claudia Vogel	Sekretariat
Elisabeth Schoch	Kommunikation, Web, Kasse
Urs Klemm	Projekte
Lutz Steinberg	Spezialaufgaben
Catherine André	neu

Als neues Vorstandsmitglied hat sich im Frühjahr Rotarierin Catherine André zur Verfügung gestellt.

3. Kommunikation

Im November 2017 wurde ein Kommunikationskonzept erarbeitet mit folgenden Haupt-Zielen:

- RFPD schweizweit bei Rotary bekannt machen
- ExpertInnen identifizieren
- Projekte bei Clubs lancieren
- Neue Mitglieder finden
- Fundraising, finanzielle Mittel generieren

Die **Zielgruppen** finden sich innerhalb und ausserhalb von Rotary

Als wichtige **Kommunikationsmittel** wurden eine Facebookseite eingerichtet, später kamen Flyer, Roll up, Website www.rfpd.ch und ein Newsletter hinzu. Des Weiteren wurde eine Powerpoint Präsentation erstellt.

Erfreulicherweise wurde im Rotary Magazin über die Gründung berichtet und Vorstandsmitglieder konnten an verschiedenen Orten und Anlässen Auftreten:

- Urs Klemm: Zofingen (4.18), Illnau-Effretikon (4.18)
- Lutz Steinberg: RC Baden-Rohrdorferberg
- Judith Lauber: PETS (3.18), Governorrat (6.18)
- Claudia Vogel: RC Zürich Belvoir International

4. Projekte in den drei GG Schwerpunktbereichen: Gesundheit von Mutter und Kind, Bildung, Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

4.1. Projekte, denen Spenden zugesprochen wurde

4.1.1. Schulprojekt Cape Town, Lungiswa Gwaai Nzube

Im ersten Vereinsjahr galt unsere Aufmerksamkeit dem Identifizieren von geeigneten Projekten, der eigentlichen Kernaufgabe von RFPD. Schon an der Gründungsversammlung zeichnete sich eine grosszügige Spende der DEAR Foundation an die LEAPS School for Science & Maths in Cape Town ab www.leapschool.org.za. Das Schicksal von Lunghi, Lungiswa Gwaai Nzubeder, Fundraiser, Events Coordinator & Relationship Managerin, wurde verfilmt und hat viele Menschen berührt. Zur Verwendung der Spende schreibt uns Lunghi:

«I'm so thankful for the donation we got from Dear Foundation through you on behalf of the organisation I work for we are thankful. The money is in the bank already I just heard from our finance department. In the request, we requested that the money will cover costs of the extra classes include teacher salaries, tuition fees and educational material (study guides, worksheets and stationery). The extra classes are for classes after the usual school day which ends at 14h30 while LEAP 1 and 2 end at 4h30 also that include Saturday classes and holiday programs as well. We are really thankful and soon we will share some pictures with you so you can share with Rotary as well. Let us hold hand for the work of goodwill, thanks once again for the connection.»

4.1.2. Watershed

Der RC Baden-Rohrdorferberg hat 5 000 Franken an das Projekt Watershed gespendet. Damit beteiligt sich der Club an einem Programm, dass sich direkt an die Familien wendet und sich gegen die Migration in die Städte stemmt. Watershed ist heute schon mit sechs Projekten engagiert. Kontaktperson ist Urs Herzog. Emmanuel International Malawi: www.ei-malawi.org/
Aus Indien wurde der dort bewährte Partner WOTR, der in Malawi unterstützend wirken soll, beigezogen: <https://www.wotr.org/>

4.1.3. Sourire aux Hommes

Es werden in Ouigouya, im nördlichen Burkina Faso 2 Heime für notleidende, verlassene und verwaiste Kinder unterhalten. Um die Wasserversorgung zu sichern, hat der RC Baden Rohrdorferberg eine Spende von CHF 12.000 gesprochen. Diese wird zur Beschaffung einer solarbetriebenen Grundwasserpumpe verwendet. Es handelt sich um eine einmalige Aktion. Natalie Burlet wurde als Kandidatin für den Beobachter Prix Courage vorgeschlagen. für weitere Informationen: www.sourire-aux-hommes.ch. Es handelt sich um einen Verein, der seit 2006 in Buchs ansässig ist.

Die Gründerin ist Natalie Burlet (Präsidentin). Vice Präsidentin ist Nina Werfel.
Sekretärin : A. Raymond, Webdesign: D. Landis.

4.2. Identifizierte Projekte

4.2.1. Familienplanungs-Kampagne Nigeria (Rotary Deutschland)

RFPD Deutschland hat damit das größte Projekt seiner Geschichte in Angriff genommen. Das Bundesgesundheitsministerium in Nigeria hat RFPD Deutschland um Hilfe beim Aufbau einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung Mutter und Kind, verbunden mit einer Förderung der Familienplanung in allen 37 Staaten gebeten, nachdem RFPD Deutschland in acht Projektstaaten

dieses Modell erfolgreich einführt. Mit dem Projekt soll sichergestellt werden, dass in allen Bundesstaaten Nigerias eine professionelle Familienplanung angeboten wird. Ärzte und Hebammen werden in Umgang und Beratung für moderne Familienplanungsmethoden weitergebildet. Parallel dazu wird ein Datennetz für die bedarfsorientierte Versorgung von Kontrazeptiva aufgebaut werden.

Man kann sich zweifellos fragen, ob es sinnvoll ist, Spendengelder in ein korruptes Land wie Nigeria zu schicken. Prof. Dr. Robert Zinser, Mitbegründer von RFPD, dürfen wir als Vertrauensperson sehr ernst nehmen. Er garantiert durch seine vielen persönlichen Beziehungen zu Nigeria dass:

- Alle Mittel über die deutsche Rotary-Stiftung vor Ort 1:1 in die Projekte investiert wobei, wie üblich, entsprechende Belege verlangt werden.
- Keine Mittel via Regierung oder andere Organisationen eingesetzt werden.
- Die Stiftungsaufsicht und weitere Kontrollorgane die ordnungsgemässe Abwicklung kontrollieren
- Eine Evaluation über die Wirksamkeit des Projekts bei den bisherigen 8 Bezirken im Gang ist, definitive Ergebnisse sind auf Herbst zu erwarten. Immerhin zeigen aber auch laufende Erfahrungen, dass es nebst einer besseren Versorgung für Mütter und Kinder auch einen positiven Beitrag für die Familienplanung leistet
- Nur Institutionen unterstützt werden, die mindestens 5 verschiedene Methoden zur Empfängnisverhütung anbieten.
- Männer bis 49 die primäre Zielgruppe sind, was aber die Sensibilisierung älterer Herren nicht ausschliesst.

RFPD Schweiz-Liechtenstein möchte sich diesem grossen Projekt anschliessen und die Finanzierung mittragen. Der Finanzbedarf beträgt 1,5 – 2 Millionen Euro. Erwünscht sind Beteiligungen pro Club von 500 Euro, pro Distrikt von 10 000 Franken. Wo möglich werden auch GG eingesetzt. Es liegt nun an uns, dafür zu werben. RC Baden-Rohrdorferberg hat 500 Euro für diese Aktion überwiesen und für zwei weitere Jahre im Budget.

Die Governors wurden angeschrieben, die Judith Lauber hat beim Governorrat Schweiz-Liechtenstein dafür geworben. Ziel ist, dass die 3 Länder Deutschland, Schweiz und Österreich Länder diese Aktion als Leuchtturmprojekt an der RI Convention in Hamburg präsentieren.

4.2.2. Calmed-Stiftung

Himansu Basu, Mitglied des Board of Directors RIFPD präsidiert die CALMED-Stiftung, welche sich für die Senkung der Müttersterblichkeit einsetzt. Er präsentierte anlässlich der Convention in Toronto sein Dreistufenmodell:

- Elementarstufe: Aufklärung und Information von Frauen und Töchtern, darin eingeschlossen «erste Hilfe» bei Geburten
- Trainingsstufe: Ausbildung Hebammen und Fachpersonal
- Train the Trainers: Ausbildung von Fachpersonal, welches die ersten beiden Ausbildungsstufen betreut.

Dieses ist bereits in verschiedenen Ländern erfolgreich umgesetzt worden. Wir stehen in Kontakt mit den Verantwortlichen der Stiftung und werden wo möglich die Weiterverbreitung dieser Massnahmen fördern

4.2.2. Nas Mode

Das Projekt Nasmode verfolgt das Ziel, den jungen Menschen in Burkina Faso mit einer fundierten Ausbildung eine Arbeits- und Lebensperspektive zu bieten. 80 % der Ausgebildeten können nach ihrer Ausbildung arbeiten und davon leben und ihre Familien unterstützen. Nas Mode unterstützt die Frauen darüber hinaus mit Aufklärung in Bezug auf die sozialen und gesundheitlichen Fragestellungen wie Familienplanung, Aids, Beschneidungen, Hexenverfolgung, etc. RFPD konnte einen Kontakt zum RC Basel vermitteln, der Interesse hat, das Projekt zu unterstützen.

<https://nasmode.ch/>

4.2.3. Projekte Marokko

Rot. Saadia Aglif hat weitere Unterstützung bei den Projekten zugesichert. Allerdings bedarf es weiterer Anstrengungen. Es sind drei Projekte identifiziert: Inkubatoren für Frühgeburten, Behindertenabteilung im Dorf Enfants de l'Atlas und Toilettenanlagen für Schulen, evtl. auch Velos für Schürinnen und Schüler. Im Kinderdorf «les enfants de l'atlas » braucht es eine Zahnarztklinik, die regional arbeiten kann.

4.2.4. Projekte Ägypten

Rot. Ashraf Wali ist im Begriff, im Raum Luxor Projekte zu identifizieren. Eines davon, das «farbige Dorf», setzt sich eine umfassende Sanierung eines Slum-Viertels, begleitet mit Gesundheits- und Wirtschaftsförderung zum Ziel.

4.2.5. Projekte Libanon

Der Rotary-Club Tripoli hat sich zum Ziel gesetzt, die Brustkrebsprävention zu verbessern. Gesucht werden Mittel für die nötigen Untersuchungseinrichtungen wobei auch die Förderung eines Apps mit Informationen für die Selbst-Untersuchung erwogen wird. Ein solches hat die Dear-Foundation unter der Leitung von Sonja Dinner entwickelt und andernorts bereits erfolgreich eingesetzt.

Ein weiteres Projekt im Libanon verfolgt das Ziel, alle Schulen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Erfreulicherweise hat sich DG Christian Colquhoun dazu entschlossen, dieses Projekt mit dem Distrikt 1990 zu unterstützen. Weitere Spenden sind willkommen.

Schliesslich suchen wir noch Spenden für Laptops für Schulen im Libanon.

5. Experten/Expertinnen

Es ist eines der Hauptziele unseres Vereins, einen Pool von Fachleuten auf den Gebieten

- Gesundheit Mutter und Kind
- Elementarbildung
- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

zusammenzustellen. Diese können bei Bedarf als Experten und Expertinnen in folgenden Bereichen angefragt und eingesetzt werden.

- Identifikation, Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Projekten
- fachtechnische Beratung
- Referate inner- und ausserhalb von Rotary
- Vernetzung mit Institutionen, welche sich auf dem Gebiet engagieren (also z.B. WHO, Stiftungen, Expertennetzwerke, Spitäler, etc.)

Zwei Experten haben sich Kurzreferate zur Verfügung gestellt

- Jessica Mor-Camenzind. Sie Schweizerisch – libanesische Doppelbürgerin und hat im Südlibanon ein Hilfsprogramm für syrische Flüchtlinge aufgezogen. Dabei werden nicht nur Kinder, sondern auch Flüchtlingsfrauen ausgebildet.
- Ashraf Wali. Er ist Ägypter, Rotarier und Chefarzt in Zofingen. Er betreut ein Projekt in Ägypten.

Weitere Anfragen sind am Laufen.

6. Mitgliedschaft

An der Gründungsversammlung waren 28 Interessierte anwesend. 24 haben sich als Mitglieder eingetragen. Gleichzeitig haben sich weitere 19 Personen als potenzielle Mitglieder gemeldet.

Nach dem Versand der Rechnungen für die Mitgliedschaft haben sich 24 Einzelmitglieder definitiv für eine Mitgliedschaft entschlossen. Wir freuen uns, dass auch Mitglieder von Inner Wheel Schweiz-Liechtenstein dabei sind.

Die Erweiterung des Mitgliederkreises gehört zu unseren zentralen Aufgaben, sie konnte im ersten Vereinsjahr noch zu wenig wahrgenommen werden. Die Aktualität des Themas und das Interesse daran innerhalb von Rotary stimmt uns zuversichtlich, diesbezüglich zulegen zu können.

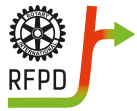
7. International

Unsere wichtigste Partnerorganisation ist **RFPD Deutschland** www.rfpd.de. Die Präsidentin steht in engem Kontakt mit einigen Vorstandsmitgliedern. Sie wurde im Newsletter der deutschen Sektion «Menschenskinder» in einem Porträt vorgestellt. Angesichts der Grösse des Bevölkerungsproblems ist eine Zusammenarbeit mit der Schwesterorganisation sinnvoll. Diese verfügt über langjährige Erfahrung mit Projekten von RFPD (Gründungsjahr 1996) und zählt heute 8000 Mitglieder. RFPD Deutschland wurde sogar vor RFPD International gegründet. Wie bei den Projekten bereits erwähnt, steht der Vorstand hinter einer intensiven Zusammenarbeit beim Nigeria Family Planning Projekt.

Auch mit **RFPD International** www.rifpd.org stehen wir in Kontakt. Dieser hat sich jedoch als eher schwierig und kompliziert erwiesen. Erfreulich dann der direkte Kontakt an der Convention in Toronto, wo PDG und Vorstandsmitglied Urs Klemm verschiedene Gespräche führte. Unter anderem konnte er mit Melissa Willis, Geschäftsführerin von RFPD International über das Verbesserungspotential der Organisation im administrativen Bereich aufzeigen. Melissa Willis hat zugesichert, enger mit uns zusammenzuarbeiten und unsere Anliegen umzusetzen: Link auf unsere Webseite, Aktualisierung Mitglieder Vorstand Schweiz etc. Weltweit zählt RFPD rund 15 000 Mitglieder.

8. Finanzen

- 1. Bankverbindung:** Die Errichtung des Bankkontos bei der Raiffeisenbank Aarau für die Mitgliederbeiträge und die Verbuchung bescheidener Aufwände. Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau, **CH39 8069 8000 0143 7157 2, Rotary RFPD Schweiz-Liechtenstein** Kreuzmattwald 4, 6047 Kastanienbaum
- 2. Auf die Rotary Wohltätigkeitsstiftung Schweiz** (als gemeinnützige, steuerabzugsberechtigte Organisation anerkannt) können Projektspenden mit dem entsprechenden Projekt-Vermerk einbezahlt werden.
IBAN CHF: CH96 0023 3233 2150 8101 D Rotary D 1980 Wohltätigkeitsstiftung Schweiz
c/o accoprax ag, Christoph Merian-Ring 11, 4153 Reinach
- 3. Rechnung 1. Vereinsjahr 15. September 2017 – 30. Juni 2018**
Dank ausserordentlichen Einnahmen von 3071 Franken, dem Vereinsvermögen von «Empowerment of Women» und Mitgliederbeiträgen von 1450 Franken, konnten wir im Gründungsjahr mit 4521 Einnahmen starten. Die Ausgaben betragen 670 Franken, so dass ein Saldo von 3850 Franken verbleibt.
- 4. Spendenvermittlung**
20 000 Franken von der DEAR Foundation nach Cape Town
5 000 Watershed vom RC Baden-Rohrdorferberg
12 000 Sourire aux Hommes vom RC Baden-Rohrdorferberg
Offen Nas Mode



9. Ausblick

Als Ausblick möchten wir alle Mitglieder bitten, Experten und Expertinnen zu suchen und uns zu melden. Den Experteneinsatz sehen wir in folgenden Bereichen

- Identifikation, Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Projekten
- fachtechnische Beratung
- Referate inner- und ausserhalb von Rotary
- Vernetzung mit Institutionen, welche sich auf dem Gebiet engagieren (also z.B. WHO, Stiftungen, Expertennetzwerke, Spitäler, etc.

Weiter ist uns wichtig, dass alle Mitglieder

- Clubs sensibilisieren
- geeignete Projekte vermitteln und
- das Experten-Netzwerk auszubauen helfen.

Dafür danken wir allen sehr herzlich.